

83/2017

21. Dezember 2017

VDE zeichnet herausragende Leistungen in der Energietechnik aus

Die Energietechnische Gesellschaft im VDE (VDE|ETG) hat Studierende, Nachwuchswissenschaftler und langjährige Mitglieder für herausragende wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Energietechnik und besonderes Engagement für die Fachgesellschaft ausgezeichnet. Der Vorsitzende der VDE|ETG, Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz, verlieh die Preise im Rahmen des diesjährigen ETG-Kongresses.

Literaturpreis

Der mit 3.000 Euro dotierte Literaturpreis ist eine Anerkennung für eine besondere wissenschaftliche und publizistische Leistung auf dem Gebiet der elektrischen Energietechnik.

Preisträger:

Alexander Würfel, „Over Current Breaker Based on the Dual Thyristor Principle“

Alexander Würfel studierte Physik an der Universität Bremen. Seine Diplomarbeit fertigte er in der Arbeitsgruppe Transmissionselektronenmikroskopie des Instituts für Festkörperphysik an. Dort untersuchte er Halbleiterquantenpunktstrukturen aus Indiumgalliumnitrid.

Im direkten Anschluss an sein Diplom wechselte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an das Institut für elektrische Antriebe, Leistungselektronik und Bauelemente (IALB). Dort befasst er sich unter anderem mit Halbleitersimulation und arbeitet an einem neuartigen elektronischen Überstromschutzschalter. Dieser ist auch das Hauptthema seiner geplanten Dissertation.

Dominik Wäresch, „Topology Fault Detection in Low Voltage Grids based on Statistical Analyses of Smart Meter Data“

Dominik Wäresch absolvierte ein Bachelorstudium der elektrischen Energietechnik und der erneuerbaren Energien an der Hochschule Mannheim mit Praxisphasen bei der Grosskraftwerk Mannheim AG. Anschließend wechselte er in den Masterstudiengang der Elektro- und Informationstechnik mit Vertiefungsrichtung Energietechnik der Technischen

Universität Kaiserslautern. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Energiesysteme und Energiemanagement (ESEM) der TU Kaiserslautern forschte er an der dreiphasigen Netzzustandsschätzung in Niederspannungsnetzen, an der intelligenten Nutzung von Smart-Meter-Messdaten im realen Netzbetrieb, beispielsweise zur Topologiefehlererkennung, sowie weiteren Verteilnetzthemen wie netzregelnde Betriebsmittel. Dominik Wäresch ist derzeit bei der Pfalzwerke Netz AG in Ludwigshafen im Bereich des Netzmanagements tätig.

Oliver Wallscheid, „Global Identification of a Low-Order Lumped-Parameter Thermal Network for Permanent Magnet Synchronous Motors“

Dr.-Ing. Oliver Wallscheid absolvierte den Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (mit Auszeichnung) an der Universität Paderborn. Seine Masterarbeit zum Thema „Wirkungsgradoptimierte Betriebsstrategie von Asynchronmotoren als Traktionsantriebe in Automobilen“ fertigte er bei der Volkswagen AG am Standort Baunatal an. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Leistungselektronik und Elektrische Antriebstechnik (LEA) der Universität Paderborn fertigte er seine Dissertation mit dem Titel „Ein Beitrag zur thermischen Ausnutzung permanenterregter Synchronmotoren in automobilen Traktionsanwendungen“ an und promovierte im Februar 2017 mit Auszeichnung. Derzeit ist Oliver Wallscheid am LEA als Gruppenleiter für die Bereiche Antriebstechnik und Energiemanagement verantwortlich.

Herbert-Kind-Preis

Mit dem Herbert-Kind-Preis zeichnet die VDE|ETG jährlich überdurchschnittliche Studienleistungen auf dem Gebiet der elektrischen Energietechnik aus. Der mit einem Stipendium in Höhe von 5.000 Euro verbundene Preis fördert die internationale Weiterbildung junger StudentInnen im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes.

Vanessa Westphal

Vanessa Westphal legte ein duales Studium in Elektro- und Informationstechnik bei der Siemens AG in Düsseldorf ab. Für ihren Abschluss in der Ausbildung als Elektronikerin für Automatisierungstechnik erhielt sie eine Bestenbeurteilung der IHK Düsseldorf. Nach einem Auslandssemester an der Universidad Carlos III de Madrid in Spanien schrieb sie ihre Bachelorarbeit zum Thema „Realisierung und Optimierung der Regelung mehrschichtiger Klimazonen unter Berücksichtigung der pflanzentechnischen Belichtung“ in einer Vertical Farm. Im September 2016 schloss sie ihren Bachelor mit Vertiefung in Energietechnik an der Hochschule Düsseldorf als Jahrgangsbeste ab und studiert seitdem Elektrotechnik im Master mit Schwerpunkt Energie- und Antriebstechnik an der Friedrich-Alexander-Universität

Erlangen-Nürnberg. Während ihres gesamten Studiums wurde sie von der Hans-Böckler-Stiftung, Erasmus Plus und der Siemens AG gefördert. Außerdem erhält sie das McKinsey Firsthand Stipendium und ist Stipendiatin des Cusanuswerks im Karriereförderprogramm für Frauen. Den Herbert-Kind-Preis erhält sie für ihren Studienaufenthalt an der Harvard University.

Niklas Fritz

An der RWTH Aachen schloss Niklas Fritz sein Bachelorstudium mit einer Arbeit zur Leiterplattenintegration von Rogowskispulen mit Auszeichnung ab. 2015 veröffentlichte er ein Paper auf dem Power and Energy Student Summit (PESS) in Dortmund. Während des Studiums war er Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, des Bildungsfonds der RWTH Aachen und mehrmals Mitglied der Dean's List. Unterstützt durch den Herbert-Kind-Preis absolvierte er im Wintersemester 2016/2017 ein Forschungspraktikum an der University of Nottingham im Bereich Leistungselektronik für Luft- und Raumfahrt.

ETG-Award

Den Award erhalten ETG-Mitglieder, die sich in außerordentlich hohem Maße um die VDE-Fachgesellschaft verdient gemacht haben, etwa durch langjährige engagierte Tätigkeit im Vorstand oder in der Leitung eines Fachbereichs.

Prof. Dr.-Ing. Rainer Speh

Mit seinem hohen ehrenamtlichen Engagement zunächst als Fachbereichsleiter, später als Mitglied und zuletzt als Vorsitzender des ETG-Vorstands sowie in verschiedenen Task Forces und als wissenschaftlicher Leiter von ETG-Veranstaltungen hat sich Prof. Rainer Speh über viele Jahre hinweg in besonderem Maße um die ETG verdient gemacht.

Dr.-Ing. Bernd M. Buchholz

Dr.-Ing. Bernd Buchholz hat sich immer wieder für die enge Verflechtung von Marktaktivitäten und Netzbetrieb zur Effizienz und Wirtschaftlichkeit zur Umsetzung der Energiewende eingesetzt. Mit seinem hohen Fachwissen und seiner internationalen Erfahrung hat er die Positionen der ETG in Politik und Öffentlichkeit überzeugend dargelegt. In zahlreichen Programmausschüssen zu Fachtagungen und ETG-Kongressen hat er mit großem Engagement mitgewirkt, ebenso hat er sich als Leiter von ETG-Fachtagungen für die ETG verdient gemacht.

Über den VDE:

Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen) und 1.600 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen

Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Die Themenschwerpunkte des Verbandes reichen von der Energiewende über Industrie 4.0, Smart Traffic und Smart Living bis hin zur IT-Sicherheit. Der VDE setzt sich insbesondere für die Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie den Verbraucherschutz ein. Das VDE-Zeichen, das 67 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Hauptsitz des VDE ist Frankfurt am Main.

www.vde.com.

Pressekontakt: Melanie Unseld, Telefon: 069 6308-461, melanie.unseld@vde.com